

Adlershof Aktuell

Informationen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien

www.adlershof.de | Mai 2005

Wirtschafts- bericht



Editorial

»Adlershof – der Technologiestandort Berlins«



Foto: Senatsverwaltung, Wirtschaft, Arbeit, Frauen

Im Wettbewerb der Wirtschaftsregionen hat Berlin einen großen Pluspunkt: die hohe Dichte an wissenschaftlichen Institutionen. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat die Innovationskraft von 70 Regionen der Europäischen Union verglichen. In diesem Innovationsindex liegt Berlin auf dem zweiten Platz. Der Spitzenplatz ergibt sich vor allem aus dem EU-weit höchsten Anteil Beschäftigter in wissenschaftlich-technischen Berufen.

Wichtigster Vorteil ist die einzigartige Dichte und Vielfalt von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Mit vier Universitäten, drei Kunsthochschulen, zehn Fachhochschulen und über 60 außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist Berlin das größte Wissenschaftszentrum Deutschlands. Innerhalb dessen hat der Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Berlin Adlershof eine besondere Bedeutung. Hier befinden sich 12 Forschungseinrichtungen, die mathematisch-naturwissenschaftlichen Institute der Humboldt-Universität und mehr als 360 innovative Unternehmen in enger Nachbarschaft. Die entwickelten Forschungsergebnisse und Produkte finden weltweit ihren Markt.

Um die Leistungskraft Berlins zu stärken, setzt der Berliner Senat auf die Herausbildung national und internatio-

nal leistungsfähiger Kompetenzfelder. Das sind die Biotechnologie, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Verkehrstechnik, Optische Technologien sowie Mikrosystemtechnik und Nanotechnologien.

Auf diesen Schwerpunkttechnologiefeldern fördert vor allem die Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin die Netzwerkarbeit. Ziel ist, dass Forschungseinrichtungen und Firmen im Rahmen von Verbundprojekten zusammenarbeiten.

Diese Strategie verfolgt der Senat auch bei der strategischen Neuausrichtung seiner finanziellen Wirtschaftsförderung. Mit dem »Zukunftsfonds Berlin« und dem »Programm für Forschung, Innovationen und Technologien (Profit)« sowie dem neu eingerichteten Venture Capital Fonds gibt es in Berlin gute Möglichkeiten für Innovationsförderung.

Am Standort Adlershof ist diese strategische Schwerpunktsetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit bereits weitgehend Alltag. Daher hat der Name Adlershof auch international einen hervorragenden Klang. Ich wünsche mir, und allen hier ansässigen Unternehmen und Einrichtungen, dass diese Erfolgsgeschichte weiter geht. Aus Wissen Arbeit schaffen – das muss unser gemeinsames Ziel sein.

Ihr

Harald Wolf
Bürgermeister von Berlin und
Senator für Wirtschaft, Arbeit und
Frauen

Anzeigenpreise:

Formate:	Preise (in EUR)	
	s/w	4-farbig
1/1 Seite		
Höhe: 262 mm		
Breite: 170 mm	360,00	460,00
1/2 Seite		
Höhe: 131 mm		
Breite: 170 mm	300,00	400,00
1/3 Seite		
Höhe: 262 mm		
Breite: 53,8 mm	180,00	280,00
1/4 Seite		
Höhe: 65,5 mm		
Breite: 170 mm	120,00	170,00
1/8 Seite		
Höhe: 32,75 mm		
Breite: 170 mm	72,00	120,00

Preise zuzüglich MwSt.
Bei Mehrfachschaltung Rabatte möglich.

Anzeigenschluss:

Am 10. des Vormonats bei Abgabe einer druckfähigen Datei.

Die Datei muss wie folgt angelegt sein:
- in dem entsprechenden Format
- als TIF, JPG oder PDF abgespeichert
- Auflösung von mind. 300 dpi

An folgende E-Mail:
frenzel@design.teleport-berlin.de

Impressum:

Herausgeber:

WISTA-MANAGEMENT GMBH
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin
Verantwortlich: Dr. Peter Strunk
Redaktion: Sylvia Nitschke
Volontariat: Verena Pfeiffer
Tel.: 6392-2238
Fax: 6392-2236
E-Mail: pr@wista.de
Fotos: WISTA-MG, sofern keine andere Angabe
Gestaltung: Frenzel-Grafikdesign
Druck: Saladruck GmbH

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Kürzungen vorbehalten. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Das »Adlershof Aktuell« erscheint zehnmal pro Jahr (zwei Doppelausgaben im Januar/Februar und Juli/August) mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juni 2005. Es erreicht alle Unternehmen in Berlin Adlershof, der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien sowie externe Standortpartner.

Adlershof erfolgreich

Adlershofer Wirtschaftsbericht 2004 belegt Zuwachs bei Umsatz und Beschäftigung

»Elf Prozent mehr Beschäftigung bei den Unternehmen, 14 Prozent mehr Umsatz, 91 Prozent Auslastung der Mietflächen und nur zwei Insolvenzfälle bei knapp 400 Unternehmen: Es gibt nur wenige Hochtechnologie-Standorte in Deutschland mit einem so dynamischen Wachstum und einer so positiven Beschäftigungsbilanz wie Adlershof«, fasst Hardy Schmitz, Geschäftsführer der WISTA-MG, im gerade herausgegebenen Wirtschaftsbericht stolz die Adlershofer Entwicklung 2004 des Wissenschafts- und Technologieparks zusammen.

Wirtschaftliche Entwicklung 2004

Die auf der Pressekonferenz am 20. April 2005 vorgestellten Zahlen (Ergebnis der Jahresumfrage, die wie auch in den Vorjahren durch Dr. Rudolf Welskopf ausgewertet wurde) belegen eine bemerkenswerte wirtschaftliche Dynamik im Entwicklungsgebiet von Adlershof. Insgesamt stehen über 11.000 Beschäftigte (zuzüglich 7.000 Studenten und fast 1.300 Auszubildende) und über 1,1 Milliarden Euro an Umsatz, Haushalts- und Fördermitteln in der Bilanz. Jeweils die Hälfte davon kam im Wissenschafts- und Technologiepark zustande. Dort wiederum speisten sich die Zahlen zu etwa zwei Dritteln aus dem Potenzial der Unternehmen und zu einem Drittel aus den wissenschaftlichen Einrichtungen.

Mehr Anlieger

Ende 2004 gab es im Entwicklungsgebiet Adlershof 676 Anlieger, 393 davon im Wissenschafts- und Technologiepark, 127 in der Medienstadt und 156 im Gewerbepark. Die Gesamtzahl der Beschäftigten lag mit 11.105 um rund zehn Prozent höher als 2003. Der Anteil weiblicher Mitarbeiter lag im Wissenschafts- und Technologiepark bei 24,5 Prozent, in der Medienstadt bei 42 Prozent. Der Anteil ausländi-



Wirtschaftsstaatssekretär Volkmars Strauch, Hardy Schmitz, Gerhard Steindorf, Prof. Hans Jürgen Prömel, Prof. Günther Tränkle (v. l. n. r.) überzeugten auf der Jahrespressekonferenz, dass Adlershof den »Kinderschuhen« entwachsen ist

scher Mitarbeiter war in den wissenschaftlichen Instituten mit knapp neun Prozent am höchsten. Auf das gesamte Entwicklungsgebiet bezogen, reduzierte er sich auf 2,7 Prozent. Von den Unternehmen und Einrichtungen in Adlershof hatten rund 70 Prozent dort ihren Hauptsitz. 93 Prozent der ansässigen Unternehmen waren Mieter oder Pächter. Rund 40 Prozent der Anlieger sind seit weniger als fünf Jahren ansässig, 60 Prozent seit zehn und mehr Jahren.

Mehr Wachstum

Der Umsatz der Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark lag 2004 mit 336 Mio. Euro um 14,4 Prozent höher als im Vorjahr (2003: ein Prozent). Während die Unternehmen noch 2003 rund 31 Mio. Euro an Fördermitteln erhielten, gingen diese 2004 um 25 Prozent zurück. Zu den äußerst erfolgreichen Unternehmen im Technologiepark, die diese Gesamtwerte noch weit übertreffen, zählt beispielsweise

Bereich	Untern. / Einrichtg.	Beschäftigung	Umsatz / Haush.	Fördermittel	Performance*
	Anzahl	Personen	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Wiss.- und Technologiepark	393	5.915	483,1	71,2	554,3
↳ Unternehmen	375	3.584	336,3	23,3	359,6
↳ Institute (inkl. HU Berlin)	18	2.331	137,9	55,2	193,1
Medienstadt**	127	1.198	130,2	1,2	131,4
Gewerbe und Dienstleistungen	156	3.993	439,6	1,1	440,7
Insgesamt	676	11.105	1.044,0	66,2	1.110,2

* Haushalt zzgl. Drittmittel ** Einschließlich der freien Mitarbeiter

Entwicklung der Technologiefelder 2004						
Technologiefeld	Unternehm./ Einrichtung	Anteil	Beschäftigte	Umsatz	Fördermittel	Performance ¹
	Anzahl		Personen	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Informations- und Medientechnologie	78	20,8 %	668	64.029	7.539	71.569
Material- und Mikrosystemtechnologie	42	11,2 %	539	38.494	3.068	41.562
Photonik und Optische Technologien	54	14,4 %	729	87.354	6.298	93.651
Umwelt-, Bio- und Energietechnologie	59	15,7 %	665	37.377	3.462	40.839
Dienstleistungen	147	37,9 %	983	109.032	2.977	111.999
Insgesamt	375	100 %	3.584	336.276	23.344	359.620

¹ Haushalt zzgl. Drittmittel

die AEMtec GmbH. So hat der 2000 gegründete und seit April 2001 in Adlershof ansässige Hersteller von optischen und elektronischen Multi-Chip-Modulen (MCM) in Mischtechnologie, zu dessen Kunden Bosch/Blaupunkt, Infineon und Siemens gehören, im vorigen Jahr seinen Personalstamm um ca. 30 neue Mitarbeiter auf 120 Mitarbeiter einschließlich sechs Auszubildenden erhöht. »Parallel stieg der Umsatz seit 2003 um mehr als 30 Prozent auf über 25 Mio. Euro«, verrät Dr. Brümmer, Geschäftsführer der AEMtec GmbH. Zu den Erfolgsfaktoren zählt er neben der technologischen Kompetenz die konsequente Ausrichtung der Aktivitäten auf mehrere Geschäftsfelder mit breiter Kundenbasis.

Und auch sehr kleine Unternehmen, wie z. B. die im Innovations- und GründerZentrum Adlershof sitzende Headroom Broadcast GmbH, konnten nach einem Umsatzeinbruch in 2002 im vergangenen Jahr beim Umsatz wieder kräftig zulegen. Die gegenwärtig mit sechs Mitarbeitern tätige Firma, die Systeme für analoge und digitale Video- und Audiosignale entwickelt und stark vom Bedarf der Telekom/Be-

reich Rundfunktechnik abhängig ist, hat ihren Umsatz 2004 um 30 Prozent auf 1,2 Mio. Euro erhöht. Klaus Feige, Geschäftsführer bei Headroom, begründet den Umsatzsprung mit Aufträgen zur Übertragungstechnik für den Einsatz des terrestrischen digitalen Fernsehens (DVB-T), einem stetig wachsenden Produktportfolio sowie Kostenreduzierungen durch Auslagerung von Servicearbeiten wie Buchhaltung, Personalverwaltung und Transporte.

Eine Reihe weiterer Unternehmen wie First Sensor Technology GmbH, PUS Projekt- und Servicegesellschaft für Verkehrswesen mbH, Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung mbH u. a. vervollständigen die »Liste der Wachstumsstarken 2004« in Adlershof.

»Photonik«-Cluster vorn

Insgesamt standen im vergangenen Jahr im Wissenschafts- und Technologiepark 62 Zugängen 52 Abgänge gegenüber. Von zwei Insolvenzen abgesehen, handelt es sich dabei um Wegzüge kleiner Unternehmen und Projektbüros. Der Anteil der Dienstleister erhöhte sich gegenüber 2004 von 35,1 Prozent auf 37,9 Prozent deutlich. Im Durchschnitt sind dies sehr kleine Unternehmen mit hoher Produktivität. Diese wurde im Lauf des Jahres 2004 von den Unternehmen des Technologiefeldes »Photonik und Optische Technologien« übertroffen. Dem eher moderaten Wachstum bei der Umwelt-, Bio- und Energietechnologie stand bei

der Material- und Mikrosystemtechnologie ein Produktivitätssprung gegenüber. Bei sinkendem Personalbestand steigerte sich hier der Umsatz pro Beschäftigtem um fast 30 Prozent. Die Informations- und Medientechnologie schließt wieder auf. Hier stiegen die Umsätze 2004 um 39,7 Prozent.

Wissenschaft

Besondere Fortschritte erreichten auch die außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Adlershof im letzten Jahr bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse. Die eingeworbenen Drittmittel aller außeruniversitären Forschungseinrichtungen stiegen 2004 um zehn Prozent auf 42 Mio. Euro. Die Grundfinanzierung ging geringfügig zurück. Erfolgreiches Beispiel für gelungenen Technologietransfer ist die Firma JENOPTIK Diode Lab GmbH, heute Tochter der JENOPTIK AG. Die Ausgründung des Ferdinand-Braun-Instituts erweist sich als Jobmotor und errichtet eine neue Produktionsstätte zur Herstellung von Halbleiterkomponenten für Diodenlaser in Adlershof.

Positives gibt es auch von den naturwissenschaftlichen Fakultäten der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) zu berichten. Professor Hans Jürgen Prömel, Vizepräsident für Forschung der HU, zeigte sich erfreut über die Entwicklung des neuen Uni-Campus: »Die Humboldt-Universität nimmt nun in Adlershof immer stärker Fahrt auf«. Spitzenleistungen der HU werden oft aus Adlershof gemeldet. Als besonderen Erfolg hob Prömel die Einrichtung des Sonderforschungsbereichs »Raum-Zeit-Materie« hervor. Das Netzwerk der HU mit ihrem außeruni-



versitären Umfeld in Adlershof ist im letzten Jahr deutlich engmaschiger geworden. Ein Indikator dafür sind die inzwischen sechs gemeinsamen Berufungen mit ansässigen Forschungseinrichtungen sowie das geplante interdisziplinäre Zentrum für Optische Technologien und Photonik der HU, an dem das Max-Born-Institut beteiligt sein wird. Im Rahmen einer universitätsweiten Zentreninitiative ist in Adlershof außerdem ein Zentrum für Chemische Physik geplant.

Medien/Gewerbe/Dienstleistungen

In der Medienstadt stieg die Zahl der angesiedelten Unternehmen leicht an. Der Umsatz nahm um fast 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu und lag Ende 2004 bei 130 Mio. Euro. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter stieg

4.159 auf 3.995. Auch gingen Umsatz und Haushaltsmittel um 2,2 Prozent von 444,9 Mio. Euro auf 439,6 Mio. Euro leicht zurück. Im Jahr 2004 waren von den 1.093 Auszubildenden in Adlershof fast 1.000 bei drei Trägern der Berufsausbildung beschäftigt. Auffallend war der Wegzug von Unternehmen vor allem entlang des Groß-Berliner Damms und des Segelfliegerdamms. Der Rückgang an Arbeitsplätzen und Umsatz konnte allerdings durch Ansiedlungen im Büro- und Geschäftszentrum »Adlershofer Tor« zum Teil ausgeglichen werden.

Standortbedingungen

Das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften und an Gewerbefläche wurde im Wissenschafts- und Technologiepark als zufrieden stellend beurteilt, ebenso die Kooperation. Diesermaßen die Befragten eine überdurchschnittliche Bedeutung bei.

Nach wie vor, spielt die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr eine große Rolle. Hier reichte die Beurteilung von gut (Medienstadt) bis weniger gut (Gewerbepark). Eine deutliche Verbesserung wurde beim gastronomischen Angebot festgestellt. Auch Einkauf und Versorgung beurteilten die Standortpartner als zufrieden stellend. Nachholbedarf besteht weiterhin beim Parkplatzangebot.

»Ein wichtiger Gradmesser der Qualität unserer Arbeit ist die Zufriedenheit unserer Kunden«, resümierte Schmitz auf der Jahrespressekonferenz, »dies bele-

gen die Ergebnisse der Umfrage am Standort. Sie haben sich von Jahr zu Jahr verbessert.«

Die beiden Tochterunternehmen der WISTA-MANAGEMENT GMBH arbeiteten 2004 ebenfalls erfolgreich: So konnte die Adlershof Facility Management GmbH ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent auf 4,5 Mio. Euro steigern. Die Kosten für Bewirtschaftungsleistungen konnten trotz erheblich gestiegener Energiepreise stabil gehalten werden.

Die Adlershof Projekt GmbH erzielte 2004 einen Umsatz von 1,65 Mio. Euro. Sie investierte für das Treuhandvermögen des Landes Berlin fast 21,2 Mio. Euro. Zahlreiche größere Vorhaben wurden soweit voran gebracht, dass sie 2005 abgeschlossen werden können – so der Autobahnanschluss, eine Retentionsbodenfilteranlage und das Vorhaben »Wohnen am Landschaftspark«.

Vorschau 2005

Der positive Trend setzt sich fort. So wird die Geschäftsentwicklung für 2005 im Wissenschafts- und Technologiepark optimistisch eingeschätzt. Im Gewerbepark sehen die Unternehmen dagegen weniger Entwicklungschancen. In den wissenschaftlichen Instituten wird die künftige Entwicklung der Ressourcen optimistischer als noch vor einem Jahr eingeschätzt.

Wer mehr Details zum Bericht über Berlin Adlershof 2004 wissen möchte, kann das Dokument unter Publikationen auf der Internetseite www.adlershof.de herunterladen.

Kontakt:
Dr. Peter Strunk
Tel.: 6392-2225
E-Mail: strunk@wista.de

Entwicklung der außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen			
	2003	2004	Veränderung zu 2003
Anzahl der Einrichtungen	12	12	keine
État (Grundfinanzierung)	91,2	90,8	-0,4 %
Förder- / Drittmittel	38,0	42,2	+10 %
Mitarbeiter	1489	1439	-3,4 %

* Haushalt zzgl. Drittmittel

von 720 auf 821. Hinzu kamen 377 freie Mitarbeiter, 136 mehr als 2003.

Bei Gewerbe und Dienstleistungen machten die Haushalte des Bezirksamtes und der Bundesagentur für Arbeit etwa die Hälfte der Summe von Umsätzen und Haushaltsmitteln aus. In diesem Teil des Entwicklungsgebietes sank die Zahl der Beschäftigten von



Augenoptik Hidde & Mietke

- individuelle Augenprüfung und Beratung
- über 2000 Brillenfassungen im Angebot
- Kontaktlinsen, Sport- und Sonnenbrillen
- Reparaturschnellservice
- Kundenparkplätze vorhanden

**Nah-Komfort-Gläser
für den Bildschirm**

Dörpfeldstr. 23, 12489 Berlin Adlershof
Tel.: 6 77 00 14, Fax: 6 77 53 30
Mo-Fr 9.00-18.00 h, Sa 9.00-12.00 h
(u. n. Vereinbarung)

Bruno-Taut-Str.1, 12524 Berlin
Tel.: 67 89 13 10, Fax: 67 89 13 11
Mo-Fr 9.00-20.00 h, Sa 9.00-16.00 h
www.adlershofer-augenoptik.de

Telefonieren bei 100 km/h mit offenem Fenster

Innovative Technik zur Echo- und Geräuschunterdrückung

Angenommen, Sie fahren hundert auf der Autobahn, haben beide Fenster offen, die Lüftung voll aufgedreht und wollen trotz der Hintergrundgeräusche ein wichtiges Telefonat führen und dabei beide Hände am Lenkrad lassen. Das scheint nahezu unmöglich, ist es aber nicht. Mit dem Echo-Noise-Canceller der X-SPEX GmbH hört ihr Gesprächspartner weder den Lärm in ihrem Auto noch seine eigene Stimme aus ihren Lautsprechern. Überzeugungsarbeit leistet dabei das Evaluation Kit, mit dem der Kunde ausprobieren kann wie sich seine Stimme mit und ohne Hintergrundgeräusche und Echo am Telefon anhört, und das mit

Kamera ähnlich ist, aber wesentlich robuster und damit vielfältig einsetzbar ist. Die Herausforderung dabei war es, die neue Hardware trotz geringer Abmessung mit mehreren industrietauglichen Schnittstellen auszustatten.

Rundumpakete

X-SPEX setzt sich gegen die Konkurrenz auch mit einer besonders guten Kundenbetreuung durch. »Wir arbeiten so, dass sie uns theoretisch nicht mehr brauchen, aber praktisch immer wieder mit uns arbeiten wollen«, so Geschäftsführer Raymond Horn. Die Firma stellt meist Soft- oder Hardware

her, die es in der vom Kunden gewünschten Form auf dem Markt noch nicht gibt. Es kommt auch vor, dass eine komplett neue Produktlinie entwickelt werden soll. Hier betreut X-SPEX den Kunden von der Beratung und Planung bis hin zum Prototypen und der Produktion. Dabei arbeitet das kleine Unternehmen oft mit mehreren Partnern zusammen, um auch umfangreichere Projekte in Angriff nehmen zu können. X-

SPEX ist Lizenznehmer der Microsoft Windows Media Technologie und hat bereits die Konformitätsbestätigung von zwei Varianten des Windows Media Audio Players für stromsparende Mikroprozessoren erhalten.

Kein Raum für Fehler

In den Räumen des Unternehmens in der Albert-Einstein-Straße 14 entwickeln die vier Mitarbeiter des Unternehmens an Computern die grünen Platinen, z. B. als elektronischen Kern eines Videoaufzeichnungsgerätes. Dabei muss im Schaltplan jede Leitung

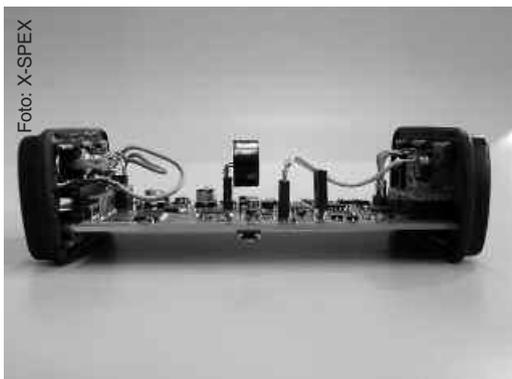
stimmen, sonst funktioniert das gesamte Gerät nicht. Herausforderung bei der Signalverarbeitung ist es, einen kontinuierlichen Datenstrom zu sichern. Bei einem PC ist es beispielsweise kein Problem, wenn eine kleine Verzögerung auftritt, z. B. wenn man kurz warten muss nach einem Mausklick. Bei der Signalverarbeitung muss die Genauigkeit der Daten bei einigen Nanosekunden liegen, sonst geht etwa ein Pixel verloren und ein ganzes Bild ist unbrauchbar. Doch die Entwickler sind ein eingespieltes Team mit verschiedenen sich ergänzenden Arbeitsschwerpunkten. Jeder hat mindestens fünf Jahre aktive Erfahrung mit digitalen Signalprozessoren. Geschäftsführer Horn arbeitet seit 1992 in diesem Bereich und war von 1994 bis 1997 im Berliner Heinrich-Hertz-Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Anfang 1997 gründete er das bis Ende 2002 größte Systemhaus für digitale Signalverarbeitung in Deutschland. X-SPEX gründete er mit ehemaligen Mitarbeitern im Januar 2003.

In diesem Jahr sind bei X-SPEX bereits drei große Aufträge eingegangen, davon zwei aus Berlin bzw. dem Berliner Umland. Doch das Unternehmen will auch weitere Märkte erschließen. So wird es in Zukunft möglicherweise Kooperationen mit Schweden und Dänemark

geben. Die ersten Aufträge kamen zunächst aus dem Consumer Audio Bereich. Nach Anwendungen in der industriellen Bildverarbeitung will das Unternehmen seine Leistungen nun auf professionelle Audioanwendungen ausdehnen.

Kontakt:

Raymond Horn
Tel.: 0700/97 73 93 77
E-Mail: info@x-spex.de
www.x-spex.de



Bei X-Spex entwickeltes System zur Sprachsteuerung

Erfolg: Auch Firmen in den USA und Korea arbeiten inzwischen mit der Technik zur Echo- und Geräuschunterdrückung aus Adlershof.

X-SPEX arbeitet in der Konzeption, Entwicklung und Produktion elektronischer Systeme mit digitaler Datenverarbeitung. Diese Systeme finden in der Telekommunikation Verwendung, aber auch in anderen Bereichen, wie der industriellen Bildverarbeitung und der industriellen Steuerungstechnik. Beispiel: Zusammen mit der Firma Tigris Elektronik arbeitete X-SPEX an einer Industriekamera, die einer handelsüblichen



AKADEMIE BERLIN-SCHMÖCKWITZ GMBH
Wernsdorfer Straße 43
12527 Berlin
Tel. 030/6 75 03-0 • Fax 030/6 75 03-220
www.akademie-schmoeckwitz.de
info@akademie-schmoeckwitz.de

Seminar- und Tagungszentrum am Wernsdorfer See

- 10 Seminar- und Konferenzräume für bis zu 150 Personen
- 130 Betten
- Bierbar, historische Speisesalons, Wintergarten
- vielfältige Sport-, Wellness- und Freizeitangebote
- Catering, Events, Familienfeiern

Tagespauschale ab 36,00 €



Berliner Jugendmeisterschaften 2005

Austragungsort: Adlershofer Hotel Am Campus

Am 23. und 24. April 2005 konnte der Berliner Nachwuchs aus den gastgewerblichen Ausbildungsberufen wieder zeigen, was es heißt, Gäste perfekt zu bedienen. Zum ersten mal in der 25-jährigen Geschichte des Wettbewerbs kamen die Teilnehmer dafür

Kontakt:

Therese Christerson
Tel.: 75 65 65 52
E-Mail: t.christerson@am-campus.de
www.am-campus.de

nach Berlin Adlershof. Hier konnten die besten Azubis aus der Berliner Gastronomie und Hotellerie unter Prüfungsbedingungen beweisen, was sie können.

Die Teilnehmer dürfen im Veranstaltungsjahr maximal das 23. Lebensjahr vollenden. Sie befinden sich mindestens im 2. Ausbildungsjahr oder haben ihre Ausbildung bereits in diesem Jahr beendet. Für alle, denen die Abschlussprüfung noch bevorsteht, ist der Wettbewerb natürlich eine perfekte Generalprobe. Die Berliner Jugendmeisterschaften stehen wie im letzten Jahr unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit.

Für jeden Anspruch

Schauplatz der Jugendmeisterschaften war das IB - Ausbildungszentrum »Hotel und Gästehaus Am Campus« in Berlin Adlershof. Das Hotel wurde im Juli 2004 eröffnet und wird seitdem von Geschäftsführer Martin Blochau geleitet. Er setzt auf eine »Kombination von Dienstleistung und Gastgeberrolle« und das mit Erfolg, z. B. waren die deutschen Wirtschaftsminister

anlässlich ihrer Tagung im Dezember letzten Jahres in Adlershof zu Gast. Zum Ausbildungshotel am Campus gehört auch ein Gästehaus, das mit 41 Zwei-, Drei- und Vier-Bett-Zimmern speziell auf Klassenfahrten und Studienreisen zugeschnitten ist. Zusätzlich gibt es noch 13 Boardinghouse-Zimmer, die für längere Aufenthalte eingerichtet sind.

Gastronomie

Im Selbstbedienungs-Restaurant »Casino Adlershof« des Gästehauses Am Campus sorgen derzeit 350 Auszubildende für Frühstück und Mittagstisch. Wer es etwas gediegener mag, ist im Restaurant Alexander des Hotels Am Campus mit 55 Plätzen und einer Sommerterrasse mit weiteren 25 Sitzplätzen gut aufgehoben. Für Tagungen und Banketts stehen drei Räume zur Verfügung, die bei Bedarf miteinander verbunden werden können und insgesamt bis zu 220 Personen fassen.



Mit Pokalen gekürte Sieger (v. l. n. r.):

- 1. Platz Restaurantfach: Thomas Matzke (Hilton Bln.)
- 1. Platz Hotelfachfrau: Doreen Riebe (Holiday Inn Esplanade)
- 1. Platz Köche: Daniel Schöfisch (Hilton Berlin)

LTB lädt ein

Am 23. Mai 2005 feiert die LTB Lasertechnik Berlin GmbH 15-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass öffnet das Unternehmen seine Tore für Besucher. Am Tag der Offenen Tür können die Besucher auch eigene Proben mitbringen und damit die neuesten Entwicklungen von LTB testen. Bei mehreren wissenschaftlichen Kurzvorträgen am Nachmittag erfahren sie alles über die verschiedenen Anwendungen der Produkte von LTB. Am Abend werden die Gäste zu einem festlichen Empfang begrüßt.

LTB wurde 1990 gegründet und begann mit der Produktion von Stickstofflasern. Hier wurde der kleinste Stickstofflaser der Welt entwickelt. LTB gehört inzwischen zu den führenden Anbietern von Kurzpulslasern und laserbasierten Meßsystemen. Das Unternehmen stellt heute unter anderem Laser-Fluoreszenz-Spektrometer her, die in der Forensik oder der Umweltanalytik verwendet werden. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Institute for Analytical Science Berlin (ISAS), das auch in Berlin Adlershof ansässig ist. Lasertechnik Berlin entwickelte gemeinsam mit dem ISAS eine Reihe von Spektrometern, genannt ELIAS, zur Analyse von extrem schmalbandiger Laserstrahlung.

Kontakt:

Schirin Börnert
Tel.: 6392-6197
E-Mail: info@ltb-berlin.de
www.ltb-berlin.de

Die jüngste Entwicklung der beiden Einrichtungen heißt ARYELLE-Butterfly. Das Gerät ist weltweit einzigartig, da es lückenlos einen Wellenlängenbereich vom tiefen Ultraviolett bis in den nahen Infrarotbereich abdeckt. Mit diesem neuen Gerät, das auf dem kompakten Echelle-Spektrographen ARYELLE basiert, will das Unternehmen völlig neue Zielgruppen ansteuern, z. B. die Stahl-, Glas- und Keramikindustrie.

JENS LÖWE

WASSERAUFBEREITUNG UND LABORTECHNIK

Wendenstraße 57
12524 Berlin
Tel. 030/67 98 93 09
Fax 030/67 98 93 10

Zweigniederlassung:
Volmerstraße 7-9
12489 Berlin
Tel./Fax 030/63 92 32 44

LoeweWasser@t-online.de
www.loewewasser.de

- Regeneration von Ionenaustauschern
- Rein- und Reinstwassersysteme
- NEODISHER®-Reinigungsprodukte
- Miele®-Laborglasreinigungsautomaten
- Verbrauchsmaterialien für MILLIPORE®-Systeme

● Fachberatung ● Vertrieb ● Service

Veranstaltungen Mai 2005

Mittwoch 4.5.	15.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	Adlershofer Planetenseminar: »Latest Results from Cassini-Huygens and the Interior Structure and Evolution of Titan« Prof. Sotin, Universität Nantes DLR, Institut für Planetenforschung Rutherfordstraße 2, Rotunde Tel.: 67055-320; www.dlr.de/pf/aktuelles/veranstaltungen
Sonntag 8.5.	8.00 - 11.00 Uhr	Guide Veranstalter Treffpunkt Info	Rundgang: »Die Brutvögel im Landschaftspark Flugfeld Johannisthal« Jürgen Herrmann Freilandlabor Britz e. V. Rudower Chaussee/Ecke Magnusstraße Tel.: 7 03 30 20; E-Mail: Freilandlabor-Britz@t-online.de, (Entgelt: 3 EUR/erm. 2 EUR)
Montag 9.5.	19.00 Uhr	Referentin Veranstalter Ort Info	Informationsabend zur Laserbehandlung von Fehlsichtigkeit Dr. Desiree Mascher, Augenärztin VISU Med AG Rudower Chaussee 15, IBIS-Hotel Anmeldung unter Tel.: 20 45 45 46 erbeten.
Dienstag 10.5.	19.30 Uhr	Veranstalter Ort Info	Infoabend: »Gleitsichtkontaktlinsen« Contactlinsenstudio Thümmler Rudower Chaussee 12, Contactlinsenstudio Thümmler Anmeldung unter Tel.: 6 77 54 23, E-Mail: cl-studio.thuemmler@t-online.de
Donnerstag 12.5.	9.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	Managementseminar für Bildungsanbieter: »Zulassung im Anerkennungsverfahren nach AZWV« Jürgen Heene, Gutachter der Bundesagentur für Arbeit Agentur Prüfservice International widis systems eK Albert-Einstein-Straße 14 Anmeldung unter Tel.: 6392-1653, E-Mail: pruefservice@widis.de; (kostenpflichtig)
Donnerstag 12.5.	10.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	HMI-Seminar: »Grundlagenuntersuchungen an mikrokristallinem Silizium« R. Carius, Forschungszentrum Jülich Hahn-Meitner-Institut, Abteilung Siliziumphotovoltaik Kekuléstraße 5, 1.OG, Raum 227 E-Mail: SE1-office@hmi.de
Donnerstag 12.5.	11.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	Vortrag: »The prospects of high resolution, quantitative magnetic force microscopy« Dr. Peter Kappenberger, Swiss Federal Lab for Materials Testing and Research BESSY m. b. H. Albert-Einstein-Straße 15, Vortragssaal Tel.: 6392-4921; E-Mail: pr@bessy.de
Donnerstag 12.5.	15.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	Institutskolloquium: »Nachwachsende Rohstoffe und moderne Industrieforschung« Dr. Rainer Busch, Dow Deutschland GmbH & Co OHG, Rheinmünster ACA/IGafa e. V. Wilhelm-Ostwald-Straße 3 (IBZ) www.aca-berlin.de/german/kol/
Donnerstag 12.5.	15.30 - 17.30 Uhr	Veranstalter Ort Info	Vortragsreihe Recht und Wirtschaft: »Der Immobilienkauf – vom notariellen Vertrag bis zum Grundbucheintrag« Rechtsanwaltskanzlei Dr. Zacharias Volmerstraße 5-7 (UTZ) Anmeldung unter Tel.: 6392-4567; www.wirtschaftsrecht-adlershof.de
Donnerstag 12.5.	17.00 Uhr	Veranstalter Ort Info	Workshop »Eigenkapitalbeschaffung für Technologieunternehmen – Tipps « WISTA-MANAGEMENT GMBH Rudower Chaussee 17 Tel.: 6392-2216, E-Mail: israel@wista.de
Freitag 13.5.		Veranstalter Ort Info	Öffentlicher Workshop des Unternehmensnetzwerkes KONTENDA: »Kontaktlose Energie- und Datenübertragung für innovative Anwendungen« ifak-Institut für Automation und Kommunikation e. V. Magdeburg Rudower Chaussee 17, Einstein/Newton-Kabinett www.kontenda.de
Freitag 13.5.	13.30 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	FBH-Kolloquium: »Metallo-dielektrische Mikro- und Nanostrukturen für die Höchstfrequenztechnik« Dr. Norbert Klein, Forschungsz.Jülich GmbH, Inst. für Schichten u. Grenzflächen FBH Gustav-Kirchhoff-Straße 4 Tel.: 6392-2603; www.fbh-berlin.de

Mittwoch 18.5.	15.00 Uhr	Referent Info	Adlershofer Planetenseminar: »Staub und extrasolare Planeten« Dr. I. Mann, Universität Münster siehe 4.5.
Donnerstag 19.5.	ab 10.00 Uhr	Veranstalter Ort Info	Provalids stellt sich vor: Workshop zu Weiter- und Ausbildung in Adlershof Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH Rudower Chaussee 17 Tel.: 67 82 47 73
Donnerstag 19.5.	16.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	HMI-Kolloquium: »Si Photovoltaik« Prof. Dr. Brendel, ISFH Hahn-Meitner-Institut, Abteilung Siliziumphotovoltaik Kekuléstraße 5, 1.OG, Raum 227 E-Mail: SE1-office@hmi.de
20.5.- 19.6.		Veranstalter Ort Info	Europäische Solarbauausstellung in Adlershof: Gemeinschaftsprojekt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz und Adlershof Projekt GmbH Adlershof Projekt GmbH Wohnen am Landschaftspark Tel.: 6392-3918; (siehe auch Seite 13)
Montag 23.5.	ab 11.00 Uhr	Veranstalter Ort Info	Tag der offenen Tür: »15 Jahre LTB« LTB Lasertechnik Berlin GmbH Rudower Chaussee 29 (IGZ) Tel.: 6392-6190; www.ltb-berlin.de (siehe auch Seite 7)
Donnerstag 26.5.	10.00 Uhr	Referent Info	HMI-Seminar: »Selektive Kristallisation auf amorphen und kristallinen Substraten« Torsten Boeck, IKZ siehe 12.5.
Donnerstag 26.5.	15.30 - 17.30 Uhr	Referent Info	Vortragsreihe Familien- und Erbrecht: »Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten« Rechtsanwalt Dr. Ulrich Zacharias siehe 12.5.
Sonntag 28.5.	14.00 - 17.00 Uhr	Guide Info	Rundgang: »Die Pflanzenwelt im Landschaftspark Flugfeld Johannisthal« Beate Schönefelder siehe 8.5.
Montag 30.5.	15.00 Uhr	Referent Veranstalter Ort Info	BAM-Seminar: »Europäische Harmonisierung der MKW-Bestimmung – Ergebnisse des EU-Projektes »HYCREF« Dr. Matthias Koch Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM I.0) Wilhelm-Ostwald-Straße 3/5 Tel.: 8104-1109; www.bam.de/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungen.htm
Mittwoch 1.6.	15.00 Uhr	Referent Info	Adlershofer Planetenseminar: »Electromagnetic probing of the interiors of the Galilean satellites and Titan from Galileo and Cassini flyby orbits: Achievements and potential« Prof. F. Neubauer, Universität Köln siehe 4.5.
Donnerstag 2.6.	10.00 Uhr	Referent Info	HMI-Seminar: »Modelling and numerical simulation of the Al-induced layer exchange process« A.Sarikov siehe 12.5.
Freitag 3.6.	9.30 - 17.00 Uhr	Veranstalter Ort Info	Workshop: »Neue Mobilitätsdaten für die Wissenschaft – Aktuelle Ergebnisse aus der Forschung« DLR, Institut für Verkehrsforschung Rutherfordstraße 2 Tel.: 67055-294; E-Mail: Angelika.Schulz@dlr.de; www.clearingstelle-verkehr.de/cs/aktuelles/ws_03062005

Juni

Anzeige



Contactlinsen & Brillen Ute Thiemmler

Gleitsicht-Contactlinsen!

Infoabend am 10.5. um 19.30 Uhr

Rudower Chaussee 12 • Fon: 677 54 23 • www.c-u-b-a.de • cl-studio.thuemmler@t-online.de



Anmeldung erbeten

Campus

Feinstaubalarm in Berlin

HU-Geographen machen hohes Verkehrsaufkommen und Ostwetterlagen dafür verantwortlich



Umweltforschung) wird das Problem wissenschaftlich erörtert. Für ihre Arbeit werteten die Forscher Daten aus, die im Berliner Luftgütemessnetz seit Anfang der neunziger Jahre gesammelt worden waren.

Zunehmender Straßenverkehr

Während die Feinstaubbelastung von 1991 bis etwa 2000 an allen Messstationen rückläufig war, steigt sie seit 2001 wieder an. Ursache sei das

zunehmende Fahrzeugverkehrsaufkommen, welches die Entlastung der deutlich verminderten Schwebstaubemission durch verbesserte Abgasreinigung zunichte macht. Die Forscher fanden heraus, dass die mittlere Feinstaubbelastung in Berlin vom Stadtzentrum zum Stadtrand hin abnimmt und dass verkehrsreiche Straßen am stärksten belastet sind, wenngleich auch in städtischen Wohngebieten der EU-Grenzwert vor allem an einzelnen Wintertagen überschritten wird.

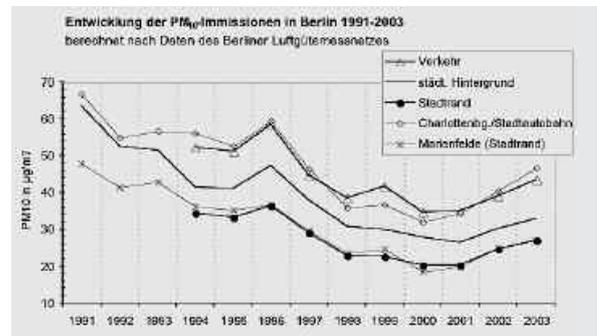
Ostwetterlagen ungünstig

Außerdem hängt die Feinstaubkonzentration zeitlich stark von den Witterungsbedingungen ab. Niederschlagsreiche West- und Nordwestwetterlagen mit maritimer Meeresluft sind mit niedrigen Konzentrationen verbunden, antizyklonale Wetterlagen meist mit erhöhten. Am häufigsten sind Grenzwertüberschreitungen während länger andauernder Ostlagen zu verzeichnen. Im Jahr 2002 wurden bei Ostlagen sogar an Stadtrandmessstellen an 13 bis 15 Tagen Tagesmittelwerte von über 50-Mikrogramm pro

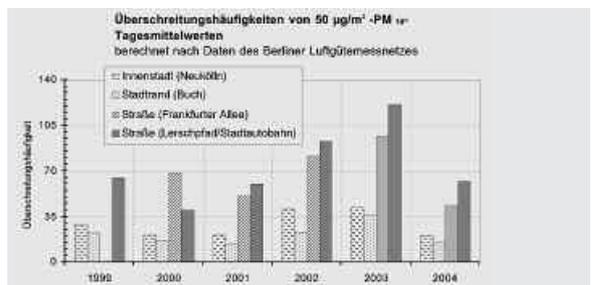
Nicht nur die Medienwellen schlugen hoch, nachdem in Berlin Neukölln Anfang April dieses Jahres die Feinstaub-Höchstgrenze der EU-Tageskurzzeitbelastung von 50 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft an mehr als den seit 2005 höchstens zulässigen 35 Tagen überschritten wurde. Anwohner

fordern verstärkt Verkehrskontrollen, Berliner Politiker wollen bis spätestens 2008 Umweltzonen in der Innenstadt einrichten. In der Adlershofer Arbeitsgruppe um Prof. Wilfried Endlicher vom Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (Abteilung für Klimageographie und klimatologische

Kontakt:
 Prof. Wilfried Endlicher
 Tel.: 2093-6808
 E-Mail: wilfried.endlicher@geo.hu-berlin.de
 www.geographie.hu-berlin.de/



Langzeitliche Entwicklung der PM₁₀-Feinstaubimmissionen an Messstellen des Berliner Luftgütemessnetzes.



Häufigkeiten der Überschreitung von 50 µg/m³-PM₁₀-Tagesmittelwerten an ausgewählten Messstellen des Berliner Luftgütemessnetzes.

Anzeige



Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- klassische Leistungen wie Buchhaltung, Lohnrechnung, Jahresabschluss, Steuererklärung, steuerliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensnachfolgeberatung
- Unternehmensberatung
- regelmäßige Informationsveranstaltungen

Dr. sc. oec. E.-Maria Beyer
 Steuerberaterin

BEYER

Steuerberaterin Dr. sc. oec. E.-Maria Beyer

Paradiesstr. 224
 12526 Berlin

Tel. (030) 676 890 90
 Fax. (030) 676 890 91

www.stb-dr-beyer.de

e-mail: stb@stb-dr-beyer.de



Campus-Termine

Mai

dienstags	10.5.	17.15 Uhr	<i>Referent</i>	Physikalisches Institutskolloquium »Auf der Suche nach der absoluten Neutrinomassenskala - das Karlsruher Tritium Neutrinoexperiment KATRIN«
	24.5.			<i>Referent</i> Prof. Dr. Christian Weinheimer, Institut für Kernphysik der Universität Münster
				<i>Referent</i> »Zum Ursprung kosmologischer Saatmagnetfelder durch kinetische Plasmainstabilitäten« Prof. Dr. Reinhard Schlickeiser, Ruhr-Universität Bochum
mittwochs	11.5.	17.00 Uhr	<i>Referent</i>	Chemisches Institutskolloquium »Using Synthetic Chemistry to Understand Dioxgen Activation at Copper Sites in Proteins«
	25.5.			<i>Referent</i> Prof. Dr. W. B. Tolman, Biocatalysis University of Minnesota
				<i>Referent</i> »Quantitative Bestimmung peptidischer Wirkstoffe in Plasma mittels LC-ESI MS/MS« Dr. H. John, IPF PharmaCeuticals GmbH
donnerstags	12.5.	15.00 - 17.15 Uhr	<i>Referent</i>	Ringvorlesung: »Themen der Informatik im historischen Kontext« »History of Parallel and Distributed Computing«
	19.5.			<i>Referent</i> Prof. Dr. Miroslaw Malek
				<i>Referent</i> »Data Everywhere – der lange Weg von Datenansammlungen zu Datenbanksystemen« Prof. Johann-Christoph Freytag
Montag-Freitag 23.-27.5.			<i>Veranstalter</i> HU Berlin	Studieninformationswoche für Schülerinnen und Schüler Campus Adlershof www.siw.hu-berlin.de/
Dienstag 24.5.	13.15 Uhr		<i>Veranstalter</i> HU Berlin	Tag der Geographie: »Zukunft braucht Erinnerung: Ferdinand v. Richthofen, Alfred Rühl« Institut für Geographie, HU Berlin Rudower Chaussee 16 Tel.: 2093 6810, E-Mail: kartin.fiedler@geo.hu-berlin.de
Donnerstag 26.5.	9.00 Uhr		<i>Veranstalter</i> HU Berlin	Tag der Informatik 2005: Repräsentation des Institutes für Informatik; Vorträge und wissenschaftliche Gespräche Institut für Informatik, HU Berlin Rudower Chaussee 25 Tel.: 2093-3044, www.informatik.hu-berlin.de/announce/tag_informatik.shtml

Kubikmeter registriert. Dies deutet auf einen erheblichen Beitrag des Ferntransportes an der Gesamtfinstaubbelastung Berlins hin. Die durch die Witterungsbedingungen hervorgerufenen, zeitlichen Variationen der Feinstaubkonzentration sind insgesamt wesentlich größer als die kleinräumigen zwischen verkehrsbelasteten Straßen, innerstädtischen Wohngebieten, Stadtrand und Umland. So wurden 2003 an mehr als 70 Tagen – das ist doppelt so häufig wie der seit diesem Jahr geltende EU-Grenzwert zulässt – Grenzwertüberschreitungen der Feinstaubbelastung an allen Berliner Straßenmessstellen festgestellt.

Innenraumbelastung unbedenklich

Erste Pilotmessungen in Innenräumen ergaben enge Zusammenhänge zwischen Außen- und Innenraumbelastung, wobei das Verhältnis Außenluft

zu Innenraumkonzentration bei ca. 3 zu 1 anzusetzen ist (jedoch auch von vielen anderen Bedingungen wie z. B. dem Rauchen der Bewohner abhängt) und damit im unbedenklichen Bereich deutlich unter den Außenwerten liegt.

Neben der Partikelgröße und Quantität ist auch die Qualität der Feinstaubbelastung relevant: Insbesondere Rußpartikel sind gesundheitlich problematisch.

Die Forscher fordern zur Einhaltung der Feinstaubgrenzwerte ein umfangreiches Maßnahmenbündel auf lokaler, regionaler und vor allem internationaler Ebene, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung der II. Stufe der EU-Tochterrichtlinie, die eine weitere Verschärfung der Grenzwerte ab 2010 vorsieht.

HU sucht neuen Präsidenten

Erst Anfang dieses Jahres wurde Prof. Jürgen Mlynek zum Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin wiedergewählt. Er setzte sich gegen seinen einzigen Herausforderer, den Hamburger Politologen, Prof. Michael Greven, durch. Doch schon wieder sucht die HU einen Präsidenten, denn der Physiker und Wissenschaftsmanager Mlynek wurde nun zum einzigen Kandidaten für das Präsidentenamt der Helmholtz-Gemeinschaft – der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands – gekürt. Prof. Mlynek hat entscheidend dazu beigetragen, die HU bundesweit und international gut zu positionieren. Der neue Präsident soll noch in diesem Sommer gewählt werden.

Neu am Standort

Dienstleistungen

Mit einem Büro ist **Infraserv Höchst**, ein



führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien, seit Ende 2004 in der Kekuléstraße 2-4 des Adlershofer Standortes vertreten. Der Betreiber des Industrieparks Höchst mit Hauptsitz in Frankfurt/Main bietet alle Industriedienstleistungen u. a. in den Bereichen Facilities, Entsorgung, Sicherheit, Energien, Logistik, Aus- und Weiterbildung sowie technische Services und Standortmanagement an. Als hundertprozentige Tochtergesellschaften gehören Infraserv Logistics, Infraserv Höchst Technik, Provalidis, chemfidence und Technion zur Infraserv-Höchst-Gruppe.

Kontakt:

Dr. Dirk Rosencrantz
Tel.: 678 24 773
E-Mail: dirk.rosencrantz@berlin.infraserv.com
www.infraserv.com

Als Spin-Off der Hoechst AG ist die **Pro-**



validis Partner für Bildung und Beratung GmbH nun auch in der Kekuléstraße 2-4 zu finden. Der gewachsene Bildungsanbieter mit den Schwerpunkten Life-Science und Chemie, präsentiert Lösungen und Leistungen rund um das Thema Bildung: Von der Ausbildung zum Biologielaboranten, der Weiterbildung zum Biodatenma-

nager über den Fernlehrgang zur Qualität in der Analytik bis hin zum berufsintegrierten Chemical Engineering Studium mit Bachelor Abschluss. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit sich in anderen naturwissenschaftlichen Themen, im Bereich der IT oder der Management Skills zu qualifizieren.

Kontakt:

Dr. Dirk Rosencrantz
Tel.: 678 24 773
E-Mail: dirk.rosencrantz@berlin.infraserv.com
www.infraserv.com

Umwelt, Bio- und Energietechnologie

Die **SES Service Energiesysteme GmbH**



projektiert, baut und betreut Blockheizkraftwerke (BHKW). Das neu eingerichtete Büro in der Adlershofer Volmerstraße 9 A erweitert den bestehenden Produktions- und Servicestandort bei Leipzig. Insbesondere werden hier der Vertrieb sowie Projektierung und Anlagenbau ausgeführt. Schwerpunkt ist neben der traditionellen erdgasbetriebenen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) die BHKW-Nutzung im Bereich Erneuerbare Energien.

Kontakt:

Thomas Tesch
Tel.: 6392-1081
E-Mail: thomas.tesch@ses-energiesysteme.com
www.ses-energiesysteme.com

Die **PROWA Eppler Beratende Ingenieure Ltd.**, ein unabhängig tätiges Ingenieurunternehmen mit Erfahrungen bei Planungs-, Beratungs- und



Managementaufgaben im Umwelt- und Infrastrukturbereich, agiert jetzt auch von der Albert-Einstein-Straße 14 aus. Optimal angepasste Organisationsstrukturen mit über 70 Mitarbeitern an zehn Standorten ausschließlich in den neuen Bundesländern und Berlin sichern eine hohe Flexibilität und interdisziplinäres Arbeiten des Projektteams.

Kontakt:

Herr Schadock
Tel.: 6392-3837
E-Mail: khesse@prowa.net
www.prowa.net

BIOWORX

BIOWORX, – Biotechnologielabor Thomas Grimm – ist neuer Mieter im Zentrum für Umwelt-, Bio- und Energietechnologie (UTZ) in der Volmerstraße 5. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen und Auftragsarbeiten für kundenbezogene Problemstellungen mit den Schwerpunkten Verfahrensentwicklung für mikrobiologische und enzymatische Stoffumwandlungen und Produktsynthesen, biotechnische Gewinnung von Rohprodukten und Biomassen (Enzyme, bioaktive Wirkstoffe), biochemische und mikrobiologische Auftragsuntersuchungen (Enzymbestimmungen, Analysen von Biostoffen) und mikrobiologische Arbeiten (Isolierung, Kultivierung, Produktgewinnung) an.

Kontakt:

Thomas Grimm
Tel.: 6392-1041
E-Mail: info@bioworx.de
www.bioworx.de



provalidis
Partner für Bildung & Beratung

Provalidis – ein ganz besonderer Bildungsdienstleister stellt sich vor...

Wir zeigen Ihnen wie vielfältig und umfassend Weiterbildung heute sein kann.



**Lernen Sie uns kennen, und besuchen Sie uns in unserer neuen Geschäftsstelle in Berlin:
19. Mai 2005 ab 10:00 Uhr**

Adlershof | Rudower Chaussee 17 | 12489 Berlin
Für Getränke und Snacks ist gesorgt!

Ausbildung | Weiterbildung | Beratung | Hochschule

Informationen und Anmeldungen bei:

Provalidis Partner für Bildung und Beratung GmbH | Dr. Dirk Rosencrantz

Tel.: +49 (0)30 678 24 773 | Fax: +49 (0)30 678 24 846 | Email: dirk.rosencrantz@berlin.infraserv.com

www.provalidis.de

European Solar Building Exhibition:

Natürlich Bauen. Natürlich Wohnen. Natürlich Solar.



Quelle: art core

**20. Mai bis 19. Juni:
Europäische Solar-Bauausstellung 2005**

Die Notwendigkeit des schonenden Umgangs mit den Primärenergien der Erde ist offensichtlich nicht länger nur ein Thema für Ökologie-Fanatiker. Auch die Europäische Union fördert

Kontakt: Ute Hübener
Tel.: 6392-3903
E-Mail: ute.huebener@adlershof-projekt.de
www.adlershof.de/solar

die Hinwendung zur Nachhaltigkeit und hat mit der European Solar Building Exhibition eine entsprechende Initiative ergriffen. Mit dieser einmaligen Ausstellung, an der sich europaweit elf Städte beteiligen, wird die wachsende Bedeutung und der steigende Einsatz zukunftsweisender Denkansätze im Bauwesen sichtbar und erfahrbar.

Passiv-/Niedrigstenergiehäuser

Im Rahmen der Ausstellung entsteht in der Walter-Huth-Straße eine Gruppe sog. Passiv- bzw. Niedrigstenergiehäuser. Es handelt sich dabei nicht um eine Ansammlung von Mustern mit Exotenstatus. Stattdessen stellt das Adlershofer Konzept eine Gruppe von realen Bauvorhaben in den Mittelpunkt. Mit der Besonderheit, dass alle beteiligten Bauherren sich für eine konsequente Umsetzung moderner Energiekonzepte begeistern und diese Ideen auch in ihre individuelle Planung einbeziehen. Zusätzlich findet der Besucher bei einigen der vorgestellten Gebäude eine besondere Berücksichtigung ökologischer

Gesichtspunkte. Die Baugruppe »Lebenstraum«, im Norden des Veranstaltungsbereiches, ist noch einen Schritt weiter gegangen und ergänzt ihre Planung mit generationsübergreifenden Überlegungen.

Schon allein die unterschiedlichen Ansätze machen einen Besuch der Ausstellung interessant. Weitergehend ermöglicht der jeweils unterschiedlich fortgeschrittene Baufortgang einen, im echten Sinne, vertiefenden Einblick in den gesamten Ablauf eines Bauvorhabens und in die

differierende Handhabung der unterschiedlichen Systeme. Der Besucher kann über Gründung, Bauplatte, Rohbau bis zum bezugsfertigen Gebäude sämtliche Entwicklungsstadien eines werdenden Hauses verfolgen. So wird ganz praktisch gezeigt, dass zukunftsorientierter Umgang mit Energie umsetzbar ist, schon jetzt und auch für den privaten Bauherrn.

Ergänzend werden im Rahmen einer Vortragsreihe kompetente Fachleute zu den theoretischen Grundlagen referieren und gern auch zur Diskussion zur Verfügung stehen.

Außerdem wird sich die Veranstaltung auch mit dem Einsatz zukunftsweisender Technologien jenseits des Wohnungsbaus auseinandersetzen. Entsprechend ist jeder Interessierte eingeladen, sich auch ganz allgemein zu der hohen Berliner Kompetenz auf den Technologiefeldern Solarthermie, Photovoltaik und Regenerative Energien zu informieren.

»Tour de Soleil«

Eine Ergänzung findet die European Solar Building Exhibition in der diesjährigen »Langen Nacht der Wissenschaften« am 11. Juni, da sich ein Teil der Veranstaltung schwerpunktmäßig mit dem Thema »Sonne« auseinandersetzen wird. So wird eine »Tour de Soleil« die verschiedenen Solar- und Ökologieprojekte des

Standortes miteinander verbinden. Eine gute Gelegenheit, per Velo-Taxi auch das Ausstellungsgelände näher zu erkunden.

Sie finden den Ausstellungsbereich im Westen des Landschaftsparks, des ehemaligen Flugfeldes Johannisthal, Berlin Adlershof. Bedingt durch wechselnde Aktivitäten werden Sie zu den unterschiedlichsten Zeiten Ansprechpartner vor Ort antreffen. Generell ist der Info-Point während des Ausstellungszeitraums vom 20. Mai bis zum 19. Juni zu folgenden Zeiten besetzt: mittwochs und freitags 16.00-19.00 Uhr und sonntags von 11.00-16.00 Uhr.

Preisverleihung

Entgegen der Ankündigung in der letzten »Adlershof Aktuell« findet die offizielle Preisverleihung des Ideenwettbewerbs »Schwinge des Adlers« nicht Mitte Mai, sondern verbindlich am Mittwoch, den 8. Juni 2005 um 17.00 Uhr im Motorenprüfstand (Aerodynamischer Park) statt. Alle Standortpartner sind schon jetzt dazu herzlich eingeladen. Neben der Verleihung der Preise an die vier Gewinner werden auch die kreativen Entwürfe der insgesamt 12 Studentengruppen zum Thema »Leit- und Orientierungssystem« im Rahmen einer kleinen Ausstellung zu sehen sein. Anlässlich dieser Veranstaltung wird auch der begleitende Katalog vorliegen, der die Anforderungen des Wettbewerbs und die Arbeiten der Studenten detaillierter beschreibt. Alle Firmen in Berlin Adlershof erhalten rechtzeitig eine Einladung.

Kontakt: Heidrun Wuttke
Tel.: 6392-3924
E-Mail: Heidrun.Wuttke@adlershof-projekt.de
www.adlershof.de

»HotSpot« in den Veranstaltungsräumen von Adlershof con.vent.

Komfortabler schnurloser Internetzugang durch drahtloses Funknetz der Deutsche Telekom Network Projects & Services

In den Veranstaltungsräumen von Adlershof con.vent. ist bei Gästen in zunehmenden Maß der Wunsch nach Nutzung von ISDN-Anschlüssen vorhanden.

Vor ca. 1 Jahr waren die vorhandenen Leitungskapazitäten ausgeschöpft. Weitere ISDN-Anschlüsse ließen sich aus architektonischen Gründen nicht so einfach bereitstellen.

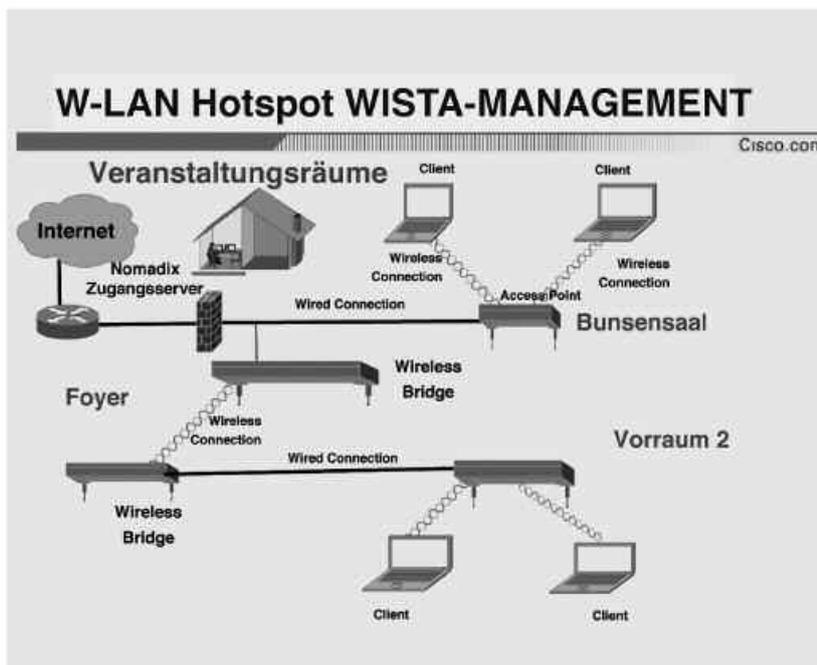
Die Gäste empfangen nicht nur E-Mails und surfen im Internet. Gerade im Veranstaltungsbereich werden auch größere Datenmengen heruntergeladen. Deshalb kam nur eine breitbandige Funknetz-Lösung in Betracht, die die

WISTA-MG in Auftrag gab. Deutsche Telekom Network Projects & Services GmbH realisierte ein Wireless Local Area Network – (W-LAN) – im Gebäude Rudower Chaussee 17. Durch eine zuvor erfolgte Funkfeldausleuchtung ist die Verfügbarkeit des HotSpots in allen Veranstaltungsräumen sichergestellt.

Das Szenario

Der Gast erwirbt bei Elke Krettek oder Silvana Schneider lediglich einen Voucher mit Zugangskennung, so dass er sich beim Internet Access Server legitimieren kann.

Die Lösung



Die Hardwarekomponenten:

- 4 Cisco Wireless LAN Bridges inclusive Antennen
- 1 HotSpot Gateway

Die Kosten

Abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und der Verfügbarkeit.

• Einmalige Kosten

- Anschlüsse und Zugänge
- Hardware HotSpot
- Montage/Inbetriebnahme
- Passive Komponenten und Montage

Preis (netto) auf Anfrage

• Monatliche Kosten

- Anschlüsse und Zugänge
- Preis (netto) ca. 220,00 EUR**

Die Abrechnung an die Gäste erfolgt durch Adlershof con.vent.

Auch Forschung braucht PR

Praktikumsbericht aus dem IGafa-Wissenschaftsbüro

Sinje Köpke war vom 31. Januar bis zum 25. März 2005 Praktikantin im Wissenschaftsbüro der Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGafa). Lesen Sie, wie sie Adlershofer Forschungsthemen öffentlichkeitswirksam umgesetzt hat.

»Du bist Chemikerin? Oh Gott! Das Fach hat mich nie interessiert.« So oder ähnlich reagieren viele Menschen, wenn ich von meinem Studium erzähle. Das liegt zum Teil sicher an der schwer verständlichen Sprache der Wissenschaft. Ein anderer Grund ist die geringe Präsenz der Forschung in der Öffentlichkeit. Zwar wird heute allerhand für eine Imageverbesserung getan, trotzdem ist vielen Menschen immer noch unklar – wenn nicht sogar

suspekt – was in den

Kontakt: Forschungsinstituten
Dr. Ursula Westphal geschieht. Mich reizt
Tel: 6392-3583 die Aufgabe, den
E-Mail: igafa@igafa.de Menschen Wissen-
www.igafa.de schaft und For-

schung näher zu bringen. Deshalb habe ich nach dem Studium drei Jahre Öffentlichkeitsarbeit für das Göttingen Experimentallabor für junge Leute (XLAB) betrieben.

Public Understanding of Science

Als Neuankömmling in Berlin habe ich ein zweimonatiges Praktikum bei der IGafa begonnen. Die IGafa engagiert sich für das Public Understanding of Science und fördert den wissenschaftlichen Austausch. Hier habe ich an der Neuauflage der Broschüre »Forschung in Adlershof« mitgearbeitet. Sie informiert über die Aktivitäten der IGafa, porträtiert die zwölf außeruniversitären Forschungseinrichtungen und lässt in Interviews internationale Gastwissenschaftler zu Wort kommen. Zusätzlich

enthält die Broschüre allgemeine Informationen zur Geschichte und Struktur des Standorts. Dadurch habe ich einen guten Überblick über die vielen Institute und Einrichtungen in Adlershof erhalten.



Ein anderes Projekt war die Vorbereitung der Verleihung des Adlershofer Dissertationspreises. Er wird jährlich von der IGafa, der Humboldt-Universität zu Berlin und der WISTA-MANAGEMENT GMBH an einen herausragenden Doktoranden aus Adlershof vergeben. Neben organisatorischen Angelegenheiten wie der Bestellung des Caterings fiel auch Pressearbeit in meinen Aufgabenbereich.

Freie Plätze

Während meiner Zeit bei der IGafa habe ich weitere redaktionelle Erfahrung gesammelt und viel über die Wissenschaftslandschaft von Adlershof und Berlin gelernt. Das Praktikum hat mich in meinem Entschluss bestätigt, mir in diesem Bereich Arbeit zu suchen. Ich möchte Wissenschaft für die Allgemeinheit verständlich machen und zeigen, dass Forschung durchaus spannend ist! Wer ebenfalls Interesse an einem mindestens zweimonatigem Praktikum im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation im Wissenschaftsbüro der IGafa hat, kann sich unter www.igafa.de ein genaueres Bild über die vielfältigen Tätigkeiten dort machen.

Der Steuertipp

Papierform weiterhin akzeptiert

Mit dem Steueränderungsgesetz 2003 wurden Unternehmen verpflichtet, ihre Umsatzsteuer- und Lohnsteuer-Voranmeldungen auf elektronischem Weg beim Finanzamt einzureichen. Für Voranmeldungszeiträume, die bis zum 31.03.2005 endeten, war eine Voranmeldung in Papierform grundsätzlich unproblematisch. Ab dem nächsten Voranmeldungszeitraum sollte eine herkömmliche Anmeldung in Papierform nur noch auf Antrag zulässig sein zur Vermeidung unbilliger Härten, d. h. wenn die notwendige technische Ausstattung nicht vorhanden ist. Eine Nichtbefolgung hätte sanktioniert werden können z. B. mit Schätzung, Zwangsgeld oder Verspätungszuschlag.

Nach einem Erlass des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalen (Az. S 0061-65-V1), der mit den Behörden der anderen Bundesländer abgestimmt und daher auch dort anwendbar ist, ist die Gesetzesmäßigkeit der Verpflichtung zur Abgabe der Voranmeldungen auf elektronischem Weg jedoch zweifelhaft. Die Verpflichtung ist daher nicht mehr durchzusetzen. Voranmeldungen können weiter per Post oder Fax eingereicht werden.

Praxistipp: Wer dennoch seine Voranmeldungen selbst ohne Papier einreichen will, kann sich die kostenlose Software der Finanzverwaltung auf CD im Finanzamt abholen oder unter www.elster.de herunterladen.

*Dipl.-Kffr. Angela Bernsee
Steuerberaterin*

Anzeige

Dipl.-Kffr.

Angela Bernsee
Steuerberaterin

Rudower Chaussee 3, Haus H2, Raum 104,
in der MediaCity in 12489 Berlin-Adlershof
Tel. 030 - 6704-4095 / Fax. 030 - 6704-4096
Internet: www.stb-bernsee.de
eMail: mail@stb-bernsee.de

Kompetente Beratung u.a. auf folgenden Gebieten:

- o Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung und Gutachten
- o Vertretung vor den Finanzbehörden und -gerichten
- o Finanzbuchführung und Jahresabschluss
- o Erklärungen und Berechnungen für private und betriebliche Steuern
- o Lohnbuchhaltung

Beratung auch in englischer Sprache



Technologie  Coaching Center**Wir sind ein Netzwerk**

zur Unterstützung technologieorientierter, innovativer Existenzgründungen und Unternehmen in Berlin. Unsere Experten, Ihre Coaches, bilden einen Brainpool, der Ideen prüft und Probleme lösen hilft.

Wir helfen bei der Entwicklung von Strategien

für ein erfolgreiches Unternehmenskonzept, in dem Sie sich wiederfinden. Wir helfen bei der Umsetzung in Marketing, Vertrieb und Produktion.

Wir leisten Hilfestellung

in allen Fragen des kaufmännischen Managements, damit Ihre Idee optimal realisiert werden kann.

Sie finden uns:

Technologie Coaching Center GmbH
Bundesallee 210 · 10719 Berlin
Tel.: 030 46 78 28-0 · Fax: 030 46 78 28 23
e-mail: info@tcc-berlin.de
<http://www.tcc-berlin.de>

Wir öffnen Türen

zur Finanzierung Ihres Vorhabens, vermitteln Kontakte zu Geschäftspartnern und neuen Märkten. Mit der Investitionsbank Berlin steht ein starker Partner hinter uns.

Wir qualifizieren

durch ein umfangreiches Seminar- und Workshop-Programm in den Räumen des TCC.

Unser Coachingangebot

ist in den ersten 2 Tagen kostenlos. Ihr Erfolg ist unser Erfolg. Gemeinsam schaffen wir Arbeitsplätze in Berlin. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



DIESES VORHABEN WIRD DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION KOFINANZIERT

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

 **Adlershof****12. Mai 2005**

17.00 Uhr • WISTA-MANAGEMENT GMBH

Workshop

“Eigenkapitalbeschaffung für
Technologieunternehmer -
konkrete Tipps und
Hilfestellungen”



European
**Venture
Market**

22.-23. Juni 2005 • Berlin Adlershof



- Hardy Schmitt, Geschäftsführer und Managing Director
Existenzgründungscenter der Wistar für kleine Unternehmen
- Matti Ziller, Geschäftsführer des Anreizkompatibilität und
Eigenkapital für Berliner Existenzgründungscenter
- Ralph Gierber, Vorstand BMW AG,
Präsident Eigenkapitalcenter BMW AG - Angel Investor
- Dr. Jörg Muchametow, Geschäftsführer der Employer Direct,
Zusatzangebot der Wistar für Existenzgründende
- Hilfreichste Content-Netzwerkentwicklung
Die Informationen Eigenkapitalcenter - Technologie Venture Market

www.europeanventuremarket.com

WISTA-MANAGEMENT GMBH | WISTA-Adlershof | Wistar
W 100 000 0000 00 | W 100 000 0000 00 | www.wistar.de

